

NACHHALTIGKEITSINDIZES

Nicht nur die Performance glänzt

Nachhaltige Anlagen wachsen schneller als klassische. Halten sie auch bei der Performance mit? Ja, und das Rendite-Risiko-Verhältnis ist erst noch besser als bei traditionellen Anlagen, stellt der unabhängige Vermögensverwalter Hinder Asset Management fest. Gutes bewirken, in der Welt und im eigenen Portemonnaie.

GIANRETO GAMBONI, RENÉ STIEFELMEYER

Beim Thema nachhaltige beziehungsweise ESG-Anlagen kommt unweigerlich die Frage auf, wie es denn mit der Performance derartiger Anlagen aussieht. Welche Bedeutung spielen soziale und ökologische Aspekte für die Wertentwicklung einer Anlage?

Die Bereiche von ESG, Environment (Umwelt), Social (Soziales) und Governance (verantwortungsvolle Unternehmensführung), werden bei einer ESG-Analyse auf Unternehmensstufe im Detail analysiert und je nach Branche unterschiedlich gewichtet. Die Überlegung ist, dass Firmen mit gutem Nachhaltigkeitsmanagement im Vergleich zu anderen Gesellschaften auch finanziell besser abschneiden. Dies aufgrund besserer Unternehmensführung, weniger Risiken, mehr Opportunitäten, höherer Motivation der Belegschaft oder einer innovativen Produktpipeline.

So funktionieren Nachhaltigkeitsindizes

Tatsächlich zeigen zahlreiche Studien eine positive Korrelation zwischen guter ESG-Performance und finanzieller Rendite. Die Grundlage eines Nachhaltigkeitsindex ist in der Regel ein bekannter Hauptindex, dessen Zusammensetzung der Börsen-

kapitalisierung folgt. Im Unterschied dazu werden in die Nachhaltigkeitsindizes nur Titel aufgenommen, die gewisse ESG/SRI-Standards erfüllen. Dabei behält man die Sektorgewichte der entsprechenden Hauptindizes (zum Beispiel MSCI USA) so weit wie möglich bei, um die sektorale Diversifikation zu gewährleisten.

Aufgrund des ESG Screening verringert sich die Titelzahl, und es resultiert gesamthaft eine gewollte Abweichung von den konventionellen kapitalisierungs-gewichteten Indizes.

Diese Unterschiede können sowohl positive wie auch negative Folgen für die

Performance haben. Die Tabelle illustriert den positiven Effekt dieser Abweichung über verschiedene Zeiträume. Basierend auf Marktdaten von MSCI haben die nachhaltigen Indizes im Jahr 2018 mit einer Ausnahme (ESG Leaders Emerging Markets) besser abgeschnitten.

Eine Schwalbe macht zwar noch keinen Frühling. Wie aus der Tabelle ersichtlich wird, zeigt sich die Outperformance der nachhaltigen Indizes im Vergleich zum Hauptindex aber auch über längere Perioden.

Nicht nur die Renditen, sondern auch die Rendite-Risiko-Verhältnisse sind in

den drei Regionen (Vereinigte Staaten, Eurozone, Schwellenländer) bei nachhaltigen Anlagen besser (vgl. Tabelle rechts). Vor allem für die Aktienmärkte in den Schwellenländern resultiert eine deutliche Outperformance der Nachhaltigkeitsindizes bei leicht geringeren Schwankungen (Volatilität).

Performanceunterschiede sind regional verschieden

In der Eurozone erzielen beide Nachhaltigkeitsindizes eine höhere Rendite als der traditionelle Index bei ähnlicher Volatilität. Am amerikanischen Aktienmarkt sind die Unterschiede zwischen den nachhaltigen Indizes und dem herkömmlichen Index relativ gering.

Die Selektion und die Gewichtung gemäss ESG-Faktoren haben die Portfolioqualität in der historischen Betrachtung somit verbessert und das Risiko reduziert. Es ist zu beachten, dass eine Outperformance nicht in jeder Periode erwartet werden kann. Die Motivation sollte weniger eine höhere Rendite sein als eine Risikoreduktion und das Anlegen in Einklang mit den persönlichen Werten.

Gianreto Gamboni und René Stiefelmeyer, Hinder Asset Management.
Der Beitrag ist in den «Hinder Asset Management News» vom März 2019 erschienen.

Nachhaltig macht Dampf

Das Interesse an nachhaltigen Anlagen wächst schnell. Alle relevanten ETF- und Fondsanbieter lancieren Nachhaltigkeitsprodukte. Mit der Auswahl steigt aber auch die Komplexität. Jeder Anleger muss sich im Detail mit den Angeboten auseinandersetzen. «Erfreulich ist der offene Brief grosser institutioneller Anleger (NZZ, 11. Februar 2019)», schreibt Hinder Asset Management. Die Unterzeichner fordern Indexanbieter auf, Unternehmen für kontroverse Waffen aus den Hauptindizes auszuschliessen. «Das ist nicht spektakulär, aber es ist verbindlich und kommt aus potenter Ecke. Pensionskassen und Stiftungen kommen mehr und mehr zum Schluss, dass ihre Destinatäre neben der finanziellen Performance auch nachhaltige Qualität wünschen», folgert der auf Indexprodukte spezialisierte unabhängige Vermögensverwalter.

MSCI-INDIZES IN FRANKEN

Land	Index	Performancevergleich in %		
		2018	2016-2018	seit Okt. 2007
USA	MSCI	-4,2	25,4	64,8
	MSCI SRI	-1,0	34	71,4
	MSCI ESG Leaders	-2,8	25,9	73,1
Europa	MSCI	-16,2	6	-28,8
	MSCI SRI	-11,6	18,7	-15,5
	MSCI ESG Leaders	-13,8	12,5	-19,7
Schwellenländer	MSCI	-13,8	28,2	-11,7
	MSCI SRI	-9,2	34,9	29,6
	MSCI ESG Leaders	-14,2	33	32,3

Quelle: MSCI, Bloomberg

RENDITE-RISIKO-VERGLEICH

